



Corona-Projekte in Kamerun und Togo

Dank der Unterstützung durch die sächsische Staatsregierung* konnte die DAFRIG in Togo und Kamerun Projekte gegen die Ausbreitung von Corona auf den Weg bringen. In beiden Projekten geht es um die Information der lokalen Bevölkerung, mit welchen Mitteln die Ausbreitung dieser Viruserkrankung gebremst werden kann. Gleichzeitig werden in beiden Projekten Mund-Nasen-Masken, Handwaschanlagen und Desinfektionsmitteln bereitgestellt.

Während die DAFRIG in Togo erstmals mit einer lokalen Nichtregierungsorganisation aus Kpalimé zusammenarbeitet, erwuchs das Projekt in Kamerun aus einer jahrzehntelangen erfolgreichen Kooperation mit den dortigen Partnerorganisationen (unsere Homepage informiert ausführlich über dieses Bildungsprojekt).

Togo

Zielregion sind die drei Ortschaften Ando Bedo, Agripatodzi und Tevogan mit seinem lokalen Markt an der Straße zwischen Lomé und Kpalimé.

Das Projekt wendet sich vor allem an Personen mit häufigen Kontakten zu Menschen außerhalb ihrer engsten Familie, also vor allem Händlerinnen und Fahrer von Motorradtaxen.

Auch werden Informationszettel in der lokalen Sprache verteilt. An Markttagen werden Informationen zum Hygieneverhalten durch lokale Gesundheitshelfer über Lautsprecheransagen verbreitet. Zur begleitenden Unterstützung dieser Informationsaktivitäten werden ca. 1.000 Schutzmasken genäht und verteilt, sieben mobile Handwaschanlagen mit Seife und Bedienung per Fuß aufgestellt sowie 300 Hygienekits mit Seife und Desinfektionsmittel vor allem an Menschen mit häufigen außerfamiliären Kontakten verteilt.

Das Projekt begann Ende Juni und wird Mitte September enden.

Unser Partner ist die *Association des Volontaires pour Environnement Sain (A.V.E.S.)* (Vereinigung von Freiwilligen für eine gesunde Umwelt)

* **Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.**

Einige Fotos

Im Projekt hergestellte Handwaschanlagen



Herstellung der Mund- und Nasenmasken



Das Maskenergebnis (oben)

Eine Informationstafel





Projektmitarbeiter und lokale Gesundheitshelfer bei einer Sensibilisierung für Hygienemaßnahmen zur Begrenzung von Covid-19 (Im Hintergrund eine Handwaschanlage und ein selbsthergestelltes Plakat)



Ein Meeting in Ando Bedo



Kamerun

Das Projekt beginnt Mitte August. Das Projektgebiet ist eine sehr dicht besiedelte ländliche Gegend an den nördlichen Hängen des Mandaragebirges, in dem die DAFRIG die Schul- und Berufsausbildung von mittellosen Mädchen unterstützt. Projektpartner ist das lokale Dorfentwicklungskomitee.

Im Einzelnen geht es um die Sensibilisierung der Bevölkerung im Gebiet von Gouzda für die Coronavirus-Pandemie und ihre Folgen. Dazu werden Animatoren ausgebildet und mit Megaphonen versorgt. Die Bevölkerung soll dazu gebracht werden, sich aktiv im Kampf gegen Covid-19 zu engagieren und die Schutzmaßnahmen gewissenhaft einzuhalten.

An den sechs lokalen Schulen (drei Grundschulen, ein Gymnasium, eine Berufsfachschule und eine Schule für ländliche Unternehmerinnen) sowie an der örtlichen Gesundheitsstation werden Handwaschanlagen aufgestellt. Das Dorfentwicklungskomitee erhält ein motorisiertes dreirädriges Fahrzeug, um Wasser aus den teilweise kilometerweit entfernten Brunnen zu den Waschanlagen zu fahren. Die Schulräume werden regelmäßig desinfiziert. Die SchülerInnen erhalten Schutzmasken.

Die Herstellung der Schutzmasken ist für die örtlichen Schneiderinnen eine Verdienstmöglichkeit.

Ein Gebäude der Gesundheitsstation wird für die medizinische Beratung möglicher Infizierter ausgebaut.



Erste Hilfsmittel erreichen die Berufsfachschule



Fertige Masken



Universitätsstipendiatinnen haben von der DAFRIG Computer bekommen, um während des Lockdowns den Kursen online folgen zu können.

Wir bitten daher um Unterstützung durch Spenden auf das Konto der DAFRIG unter dem Kennwort „Covid-19“.

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig

IBAN: DE39 8605 5592 1100 1777 75

BIC: WELADE8LXXX